

<b>Downloadverzeichnis</b>	8
<b>Vorwort</b>	9
<b>Warum dieses Buch?</b>	11
Wie Sie dieses Buch nutzen können	13
Der Schlüssel für Veränderung	15
<b>Ganzheitliche Begleitung – eine Einführung</b>	16
Unser Weltbild im Wandel der Zeit	17
Ein Blick auf den psychiatrischen Alltag	20
Das Potenzial ganzheitlicher Begleitung	24
<b>Ebenen der Lebensregulation – Grundlagen</b>	26
Körper, Emotionen und Geist	26
Die Körperebene	28
Der Emotionalbereich	40
Geistige Fähigkeiten	52
Die Ebenen der Lebensregulation in der Prozessbegleitung	61
<b>Das menschliche Verlangen nach sozialer Beziehung</b>	65
Resonanz, Intuition und nonverbale Kommunikation	66
Aggressives Verhalten und destruktive Beziehungen	69
Soziale Beziehung in Verbindung mit Stress, Entwicklung und Resilienz	71
Entwicklung und Lernen in sozialen Beziehungen	76
Verhalten und Verhaltenstheorien	79
Beziehung, Verhalten und Gesundheit in der Prozessbegleitung	87
<b>Genesungsprozesse ganzheitlich begleiten</b>	89
Die Interventionsebenen der Begleitenden	90
Beziehungsgestaltung	92
Symptome erfassen und den Prozess gestalten	95
Achtsamkeit, Selbst- und Körperwahrnehmung	96
Zeit und Raum	98
Die innere Haltung der Begleitenden	99
Dynamik des Krankheitsgeschehens	101
<b>Die Selbstkompetenz der Betroffenen</b>	103
<b>Stolpersteine bei der ganzheitlichen Begleitung</b>	105
<b>Grundsätze ganzheitlicher Begleitung</b>	107

<b>Das trialogische System</b>	110
Ein Grundsatz für den ganzheitlichen Trialog .....	112
Fachpersonen oder informell Begleitende im trialogischen System .....	114
Die Angehörigen im trialogischen System .....	116
Die Betroffenen im trialogischen System .....	120
<b>Praxisbereiche in der Übersicht</b>	122
Der Körperbereich .....	123
Praxisbeispiel: Atemarbeit .....	124
Der Emotionalbereich .....	125
Praxisbeispiel: Selbstwahrnehmung .....	126
Der Mentalbereich .....	127
Praxisbeispiel: Selbstmitgefühl erschließen .....	128
Der Verhaltensbereich .....	129
Praxisbeispiele: SORKC-Verhaltensanalyse und das ABC-Modell .....	130
Der soziale Bereich .....	130
Praxisbeispiel: In den Schuhen des anderen .....	131
Der gestalterische Bereich .....	132
Praxisbeispiel: Naturarbeit .....	132
<b>Konzeptuelles Vorgehen bei der ganzheitlichen Prozessbegleitung</b>	134
Selbstkonzept und Selbstwert .....	134
Das SORKC-Modell .....	137
Die ABC-Theorie nach Ellis .....	140
Kognitives Modell nach Beck .....	144
Das Fassmodell .....	147
Die Heldenreise nach Campbell .....	148
Die Veränderungsmotivation der Heldin .....	150
Möglichkeiten der Motivationssteigerung .....	151
Die Theorie U nach Scharmer .....	153
Das Riemann-Thomann-Kreuz .....	157
Die Bedürfnisse in der Prozessbegleitung .....	157
Das Modell ressourcenorientiert gedeutet .....	160

<b>Der Pflegeprozess integrativ betrachtet</b>	161
Problemrahmen abstecken	161
Sprachliches Assessment	162
Sinnesbasierte Assessments	163
Ursachen erheben und Symptome identifizieren	163
Ressourcen erschließen	164
Ziele avisieren	165
Maßnahmen durchführen	165
Evaluation	166
Integrative Bezugspflegegespräche	166
Beispiele integrativer Prozessbegleitung	167
Das Eichhörnchen	167
Das innere Kind	168
<b>Ausblick und Entwicklung</b>	170
<b>Anhang</b>	172
Pflegediagnosen integrativ begleitet	172
Aggression gegen sich, gegen andere	172
Angst	173
Körperlicher, psychischer Schmerz und Verzweiflung	174
Gesundheitsverhalten, beeinträchtigt	175
Körperbild, beeinträchtigt	176
Realitätswahrnehmung, beeinträchtigt	177
Entscheidung und Konflikt	177
Erschöpfung	178
Macht, Entwicklung der Ressourcen	179
Posttraumatische Reaktion	180
Trauern, komplizierter Verlauf	180
Literatur	182